

# Pavillon-Kurier



## Abseits

Es ist so still; die Heide liegt  
 Im warmen Mittagssonnenstrahl,  
 Ein rosenroter Schimmer fliegt  
 Um ihre alten Gräbermale;  
 Die Kräuter blühen; der Heideduft  
 Steigt in die blaue Sommerluft.

Laufkäfer hasten durchs Gestrüch  
 In ihren goldenen Panzerröckchen,  
 Die Bienen hängen Zweig um Zweig  
 Sich an der Edelheide Glöckchen;  
 Die Vögel schwirren aus dem Kraut -  
 Die Luft ist voller Lerchenlaut.

Ein halbverfallen niedrig Haus  
 Steht einsam hier und sonnbeschienen;  
 Der Kätner lehnt zur Tür hinaus,  
 Behaglich blinzelnd nach den Bienen;  
 Sein Junge auf dem Stein davor  
 Schnitzt Pfeifen sich aus Kälberrohr.

Kaum zittert durch die Mittagsruh  
 Ein Schlag der Dorfuhr, der entfernten;  
 Dem Alten fällt die Wimper zu,  
 Er träumt von seinen Honigernten.  
 - Kein Klang der aufgeregten Zeit  
 Drang noch in diese Einsamkeit.

Theodor Storm



**Wir wünschen allen, die im Juli und August ihren Geburtstag feiern, Stunden voller liebenswerter Überraschungen und die Begegnung mit netten Menschen!**



Liebe Mitglieder und Leser,



beschleicht Sie auch ein unheimliches Gefühl, wenn draußen vor der Tür alles extrem ruhig ist?

Kein Verkehr. Keine Fahrzeuge, die sich zwischen den rechts und links am Straßenrand parkenden Autos durchschlängeln. Keine Fahrradfahrer, die oft waghalsig in einen Wettstreit um die nächste Überholmöglichkeit treten. Keine Elektrofahrräder, die mit erstaunlicher Geschwindigkeit wie aus dem Nichts auftauchen: unerwartet und ungehört - und kaum ist der Fahrer erkannt - schon ist er auch vorbei. Die Hand, die erhoben ihm zuwinken wollte, senkt sich wieder, die Grüße wehen lautlos hinter ihm her.

Keine Kinder, die mit dem Bobby-Car vor der Haustür hin- und herfahren, keine kleine Mädchen, die fröhlich singend nach Hause kommen und die Mutter mit frohem Herzen begrüßen. Kein Nachbar, der - mit Hund unterwegs - kurz stehen bleibt, kein Hund der gestreichelt werden will.

Kein Rasenmäher, der mit dröhnendem Motor den Rasen wie abgezirkelt kürzer werden lässt - nichts, absolut nichts!

Es ist als ob die Welt stehen bleibt oder zumindest den Atem anhält - bis, ja bis das 1. Tor gefallen ist und alle aufatmen. Die Zukunft sieht wieder rosig aus - der Sieg und die Meisterschaft liegt greifbar nahe - bis zum nächsten Spiel.

Wie sagte doch Franz Beckenbauer einst: "Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage".

In diesem Sinne: Möge die beste Mannschaft gewinnen.

Ihre  
Renate Wendt

**Die wahre Geschichte des**

**„Barthels von Markgröningen“**

Das wollten wir schon immer wissen: Wie der Barthel aus Markgröningen, der vom untreuen Vogt und dessen Spießgesellen verleumdet wurde, seinen Herrn, den Grafen, von seiner Ehrlichkeit überzeugen konnte.

Otto Breisch, Geschichten-erzähler, Gedichtschreiber und Stadtführer in Markgröningen, trug in passendem Outfit mit Stulpenstiefel und Feder am Hut die Begebenheit in Versen vor.



Alle Zuhörer waren erleichtert, dass Barthel eisen jeglicher Versuchung widerstand, gegen lockendes Geld die Hammel seines Herrn auf eigene Rechnung zu verkaufen. Zum Dank bestimmte der Graf, so erzählt die Legende, soll zu Ehren des treuen Barthel alljährlich an seinem Namenstag ein großes Fest der Schäfer gefeiert werden.

Der Markgröninger Schäferlauf ist ein württembergisches Volksfest mit langer Tradition, das sich als Jahrmarkt ursprünglich auf die Weihe der Bartholomäuskirche im ehemaligen Grüningen (heute Markgröningen) bezog und später als Zunftfest die Schäferei in den Mittelpunkt stellte.



Otto Breisch erzählte anschaulich von den Anforderungen des Leistungshütens, bei dem die Zusammenarbeit zwischen Schäfer, Schafen und Hund auf dem Prüfstand steht.

Zum Abschluss las Otto Breisch aus seinen Gedichten vor und so erfuhren die Anwesenden wie differenziert und ausdrucksstark das „Schwäbische“ ist, aber das, das wussten wir schon immer!

## Boule mit OB Jürgen Kessing

Der Tag konnte nicht besser gewählt sein! Ein Lichtblick, ein glücklicher Moment zwischen den Regenperioden der letzten Wochen! Es herrschten optimale Bedingungen an diesem Nachmittag mit OB Jürgen Kessing, trockenes, sonniges Wetter, bei angenehmen Temperaturen.



Gespielt wurde in zwei Teams (blau und rot), die Zusammensetzung durch verdecktes Ziehen der entsprechenden Farbsteine ermittelt.

Das blaue Team (mit OB J. Kessing) schockte gleich im ersten Spiel mit 3 Punkten die Roten. In den weiteren Spielen wurde der Vorsprung kontinuierlich ausgebaut. Das rote Team war trotz großer Anstrengungen ohne Chance, die Spielrunde ging mit 13 zu 5 an das blaue Team.

Ein ganz anderes Bild in der 2. Runde, die Roten hatten sich gefangen, entwickelten eine neue Strategie und wählten sich mit 10 zu 8 bereits auf der Siegerstrasse. Doch hoch konzentriert spielten die Blauen ihre volle Routine aus und mit 13 zu 11 holten sie sich auch den zweiten Sieg.

Nach knapp 2 Stunden anstrengender Spieldauer war es Zeit für ein erfrischendes Getränk, Kaffee und Kuchen und ein lockeres Gespräch. uf



## Programmankündigung

### Pavillon-Kolleg

#### Ein kulinarischer Rundgang

Im Rahmen unseres diesjährigen Programms wollen wir am **20. Oktober 2016** einen kulinarischen Rundgang mit dem Nachtwächter durch Bietigheim durchführen.

Start und Begrüßung wird am Enz pavillon sein, dann gehen wir mit unserem Nachtwächter zur ersten Station. Dort erwartet uns ein Aperitif sowie eine Vorspeise, auf dem Weg zur zweiten Station mit dem Hauptgericht erfahren wir schon viel Interessantes über Bietigheim. Weiter geht es zur dritten und letzten Station mit dem Dessert und dem Ausklang.

**Anmeldung beim Vorstand oder unserem Serviceteam ist erforderlich.**

**Pauschalgebühr inkl. Essen: 48,00 €**

\*\*\*\*\*

Renate Wendt

*Aktiv im Kopf—Aktiv im Leben*

*Band 2*

*Wer reitet geschwind*



*Unterhaltsame Übungen rund  
um den Bietigheimer Pferdemarkt  
inklusive Lösungen*

#### Der 2. Band ist da!

Jedes Jahr im September ist Pferdemarkt! Ein Ereignis, das eine lange Tradition hat und das Bietigheim-Bissingen jährlich in einen Ausnahmezustand versetzt. Auch der Ablauf der einzelnen Tage ist traditionell und setzt viele Höhe-

punkte: Der Fasanstich durch den Oberbürgermeister, der Seniorennachmittag im Festzelt, das Feuerwerk am Sonntagabend und ganz besonders der Festumzug am Montagnachmittag durch die historische Innenstadt.

Als die ersten Ankündigungen für den Pferdemarkt 2016 zu lesen waren, da war sie auf einmal da, die Idee: Ein Übungsheft rund um den Bietigheimer Pferdemarkt! Reitveranstaltungen, Vergnügungspark, Marktgeschehen, Festumzug, alles Themen, die sich hervorragend für unterhaltsame Übungen eignen, und vielleicht weckt der kleine Blick in die Vergangenheit bei Ihnen den Wunsch, wieder einmal einen Spaziergang durch unsere Stadt zu unternehmen.



## AMSEL, die Selbsthilfegruppe

### Multiple Sklerose Erkrankter

**A M S E L** steht für: Aktion Multiple Sklerose Erkrankter Landesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG). Nur die MS-Selbsthilfegruppen in Baden-Württemberg nennen sich **AMSEL**. Im Land gibt es 61 Kontaktgruppen.

Seit vielen Jahren hält die Selbsthilfegruppe in regelmäßigen Abständen ihre Veranstaltungen im Bürgertreff Enzpavillon ab. Das Einzugsgebiet der 154 Mitglieder erstreckt sich von Bietigheim-Bissingen bis nach Vaihingen/Enz, Sersheim, Sachsenheim, Bönnigheim, Besigheim.

Gegründet wurde die Selbsthilfegruppe 1979 von Walter Föll, der die Gruppe über 3 Jahrzehnte leitete.

2014 verstarb Walter Föll, die Kontaktgruppe stand ohne Führung da. Die Weiterführung war gefährdet, die Auflösung drohte.

Es war eine schwierige Zeit mit Diskussionen und Vorschlägen zur Weiterführung.



Das Ergebnis war die Übernahme der Leitung durch Thomas Vogel und Ute Kirr, unterstützt durch 2 Mitarbeiter. Dieses Team setzte zu diesem Zeitpunkt noch keine großen Akzen-

te, die Einarbeitung durch den Landesverband war nötig.

Erst ab 2016 greift die Teamarbeit, die Angebote für die Kontaktgruppe wachsen und man ist auf gutem Weg in die Normalität.

Das Programm ist vielseitig und bietet den Mitgliedern Vorträge zu neuen medizinischen Erkenntnissen, Änderungen bei der Pflege mit praktischen Tipps.

Mit Theatervorführungen, Themenabenden oder geselligem Beisammensein zusammen mit dem MS-Pflegeheim wird versucht, Abwechslung in den oft schwierigen Alltag zu bringen.

Die Kontaktgruppe finanziert sich nur über Spenden. [www.amsel.de/Bietigheim-Bissingen](http://www.amsel.de/Bietigheim-Bissingen) uf

## „Treff im Eck“

### Tagesausflug zum Schloß Weikersheim

Ingeborg Schaffner hatte Anfang Juni über das Haus Hohenlohe und das Schloss Weikersheim einen Vortrag gehalten, nun folgte der von ihr geplante Tagesausflug ins Hohenlohische.

Die Fahrt ging über Heilbronn und die Autobahn nach Langenburg zu unserem ersten geplanten Stopp. Auf dem Weg dorthin konnten wir erleben, welche Urgewalten bei den vergangenen Unwettern dort ihre Spuren hinterlassen hatten.

Nach der Kaffeepause ging die Fahrt weiter zu unserem Zielort Weikersheim und dem Schloss Weikersheim. Das Schloss ist der Stammsitz der Herren von Hohenlohe und wurde 1153 erstmals genannt. Herren waren damals die Brüder Konrad und Heinrich Wigartersheim (Weikersheim).

Die alte Burg war eine Ringmauernburg mit einem breiten Graben und einem Bergfried neben dem Zugang zum Ort. Bis 1586 wurde immer wieder an- und umgebaut und sie auch mehrmals verpfändet. In 1586 kam Graf Wolfgang II von Hohenlohe wieder in den Besitz von Weikersheim und legte seinen Wohnsitz dorthin.

Mit dem kunstliebenden Renaissance-Fürst begann nun eine rege Bautätigkeit. Weikersheim bot wegen seiner Lage im Taubertal die idealen Voraussetzungen für eine ausgedehnte und repräsentative Schloss-Architektur der Renaissance mit barocken Ansätzen.

Der Schlossgarten zeigt sich nach seiner umfassenden Instandsetzung wieder in barocker Pracht mit steinernen Skulpturen und einer Orangerie.

Nach dem traditionellen Gruppenfoto begaben wir uns auf die Heimreise.

ow



## Besuch bei der Feuerwehr

Das Ziel der Veranstaltung lag praktisch vor der Haustür, dem Enzpvavillon. So konnten die Teilnehmer zu Fuß die Bietigheimer Feuerwehr erreichen. Uwe Rudelberger zeigte in seinem Vortrag, welche vielfältigen Aufgaben die Feuerwehr heute hat. Er und Roland Schrenk sind als leitende Gerätewarte die einzigen Fest-Angestellten in der Feuerwehr. Sie sind bei Einsätzen die Koordinierenden in der Leitzentrale.

Der Ortsteil Bissingen verfügt ebenfalls über eine selbständig arbeitende Dienststelle. Beide sind miteinander vernetzt, so dass es keine Probleme mit der Koordination der Einsätze gibt. Die Bietigheimer Feuerwehr verfügt über ca. 70 aktive Mitglieder und acht Einsatzfahrzeuge. In Bissingen sind 60 Freiwillige und sechs Fahrzeuge einsatzbereit.

## Häuslicher Brandschutz

„Nur ca. 200“ Einsätze im Jahr haben mit Brand zu tun. Der Rest der Einsätze erfolgt in Wohnungen. Ca. 10 % der Brände sind von Kindern verursacht. Für kleinere Brände im Anfangsstadium sollten eine Löschdecke und ein Schaumlöcher vorhanden sein. Räume, in denen geschlafen wird und die Fluchtwege, müssen mit Rauchmeldern ausgestattet sein. Grundsätzlich gilt „Ruhe bewahren“ und die Feuerwehr alarmieren (112).

Maßgeblich sind Angaben zur Person (Name und Adresse) wer, wo, was und solange wie möglich am Telefon bleiben.

Andere Ursachen wie Unfälle, Verbrühungen, heißes Fett, zugefallene Türen, der Schlüssel steckt innen usw.. Die Feuerwehr kommt, bei Gefahr im Verzug sind die Einsätze kostenfrei.

Zum Abschluss testeten die Teilnehmer die Wirkungsweise der verschiedenen Löscher.

hjs



## Klein aber Fein

### Das neue Modeatelier in der Hauptstraße



Nun hat sie es gewagt: Eglantina Frroku eröffnete am Samstag 18. Juni 2016 ihr Modeatelier in der Hauptstr. 67.

Interessiert hatten Spaziergänger den Werdegang verfolgt. Zunächst noch hinter einem Vorhang verborgen, konnte man doch schon erahnen, dass hier Mode präsentiert werden soll. Als dann am Samstagmorgen der Blick freigegeben wurde, konnten Kreationen bewundert werden, die Eglantina Frroku entworfen und geschneidert hat.



Hell, freundlich und charmant, so wirkt das neue Ambiente. Hier wird entworfen, gemessen, geschneidert und anprobiert. Skizzen an der Wand inspirieren, lassen Schnitt und Details erkennen. Vorstellungen und Wünsche der Kundinnen werden sicher zu Papier gebracht.

### Neuer Chic für Lieblingsstücke

Neue Modelle zu entwerfen und zu schneiden, ja, das macht Eglantina Frroku Freude. Ihre designerischen Fähigkeiten, ihr Gespür für aktuelle Trends, setzt sie auch gerne ein, wenn es darum geht, bewährte Kleidungsstücke mit einem modischen Chic zu versehen.

Wenn dann die Kundin von ihrem „neuen Stück“ begeistert ist, dann, ja dann ist auch Eglantina Frroku zufrieden.

rw



**„Man hört sie nicht,  
man sieht sie nicht,  
sie kommen auf leisen Sohlen!“**

Das sind anerkennende Worte aus der Ärzteschaft des Krankenhauses der Stadt Bietigheim-Bissingen über die Tätigkeit des Grünen Teams!



#### **Wer ist das Grüne Team?**

Es sind Damen und Herren, die ehrenamtlich, unabhängig und in eigener Verantwortung den Krankenhausaufenthalt der Patienten erleichtern möchten.

Im Bietigheim-Vaihinger Krankenhaus führen 20 Mitglieder (17 Damen und 3 Herren) diesen Dienst auf privater, freiwilliger Basis aus.

#### **Was sind die Tätigkeiten?**

Sie führen **keine** pflegerischen Maßnahmen durch oder medizinische Gespräche, sie nehmen sich Zeit für allgemeine Gespräche, hören zu und lesen vor, wenn der Patient es wünscht. Kleine Besorgungen im Krankenhaus durchzuführen, gehört ebenso zu ihrer Tätigkeit.

Für die hauptamtlichen Pflegekräfte ist das Wirken des Grünen Teams eine Unterstützung bzw. eine Entlastung, finden sie doch oft nicht die Zeit und Ruhe für diese alltäglichen Dinge.

Es ist selbstverständlich, dass die Teammitglieder der Schweigepflicht unterliegen und alles in enger Kooperation mit den verantwortlichen Stellen erfolgt. Bei Bedarf wird der soziale Dienst oder der kirchliche Ansprechpartner informiert.

#### **Dankbarkeit und Wertschätzung**

erfahren Sie nicht nur von den Patienten sondern auch vom Krankenhaus selbst.

#### **Wie fing alles an?**

Der Ursprung der weltweit agierenden Organisation ist die USA. In Deutschland wurde die Idee von der Frau des damaligen Außenministers Gerhard Schröder eingeführt.

Im November 1980 gründete die Schwester Oberin Gerstäcker und die Vorsitzende des Hausfrauenbundes Berta Conrad die Einrichtung mit 6 – 7 Damen im Bietigheimer Krankenhaus.

#### **Juliane Nicolin erinnert sich:**

Der Anfang war nicht leicht, man wusste eigentlich nicht so richtig wie man vorgehen sollte. So gab es viel Leerlauf. Außerdem sah das Pflegepersonal eine Konkurrenz in den Damen und hatte Angst um die eigenen Arbeitsplätze. Es waren

keine guten Voraussetzungen.

Nach den ersten Anlaufschwierigkeiten kam man langsam vorwärts, entwickelte selbst einen ersten Leitfaden, es reichte jedoch nicht.

Der eigentliche Durchbruch kam mit der Pflegedirektorin Brigitte Pflieger. Sie strukturierte die Tätigkeiten, überarbeitete den Leitfaden, sorgte für Gedanken- und Informationsaustausch auf den Stationen.

Heute wird die Arbeit hoch geschätzt, auf die keiner verzichten möchte.



Für den reibungslosen Ablauf ist Brigitte Kaufmann verantwortlich. Sie erstellt die Einsatzpläne, lernt neue Mitglieder ein und ist die Ansprechperson des Grünen Teams.

#### **Die Motivation:**

Sie kann unterschiedlicher nicht sein. Vom Umgang mit Menschen, etwas zurückgeben, eine sinnvolle Tätigkeit für die Gemeinschaft ausüben, Menschen Mut machen.

Allen ist aber eins gemeinsam und steht im Vordergrund:

#### **Der Dienst am Menschen!**

Das ist nur mit einer positiven Lebenseinstellung möglich, eine herausragende Eigenschaft aller Mitglieder des Grünen Teams. uf

### Handytarife:

#### Wer blickt durch?



Selbst die Profis überschauen den Dschungel mit hunderten von Tarifen nur, wenn sie täglich am Ball bleiben. Wer hat schon soviel Zeit?

Heutzutage lohnt sich auf jeden Fall der Blick ins Internet, wenn die Anschaffung eines Handy geplant ist oder wenn die Handyrechnung zu hoch wird.

Mit den modernen Smartphones können Sie im Internet surfen, das Fernsehprogramm anschauen, navigieren und auch E-Mails schreiben. Das erfordert einen Tarif mit einem ausreichenden Datenvolumen.

#### Flatrate ist das Stichwort

Ab ca 10 € gibt es schon Tarife bei denen man in alle Netze telefonieren und ausreichend surfen kann.

Die Enkel können per Whatsapp schreiben und Bilder verschicken. Ein guter Tarif mit allem, sollte nicht mehr als 20 € kosten.

Wenn ein neues Handy über den Tarif finanziert wird, steigen die Kosten um weitere 5-10 € pro Monat. Meistens ist damit auch eine Vertragslaufzeit von 24 Monaten verbunden. Da können schon 240 € für ein Gerät der unteren Mittelklasse zusammenkommen.

Für ein besseres Handy sind meistens Zuzahlungen bis 400 € nötig. Die Alternative wäre vielleicht ein gebrauchtes Gerät.

Wer sich informieren will kann hier im Internet nachsehen:

[www.billiger-telefonieren.de](http://www.billiger-telefonieren.de)

oder

[www.teltarif.de](http://www.teltarif.de) (sehr umfangreich).

Natürlich können Sie auch unsere **Mediensprechstunde** besuchen. Immer jeden 3. Mittwoch pro Monat (außer August).

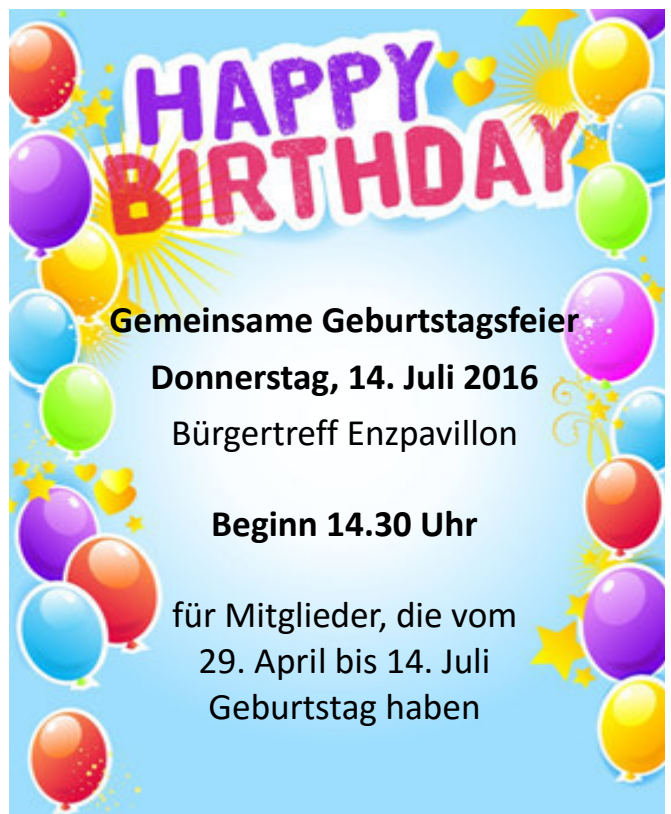
Bitte beachten Sie die Hinweise auf unseren Internetseiten:

[www.aktive-senioren.org](http://www.aktive-senioren.org)

pr

**Ein Gedicht**, vorgetragen auf der Würzburgfahrt, sorgte nicht nur für Schmunzeln, Lacher und eine heitere Stimmung, sondern es sollte unseren Lesern nicht vorenthalten werden. Diesen vielfachen Wunsch der Teilnehmer erfüllen wir gerne!

*Ich begrüße euch recht herzlich miteinander,  
rückt ruhig etwas näher aneinander,  
dann wird es gemütlich untereinander,  
seid alle recht nett zueinander  
und redet bitte nicht so viel übereinander,  
nehmt Rücksicht aufeinander  
und trinkt nicht so schnell alles durcheinander,  
beim Schunkeln hakt euch fest ineinander,  
geht, wenn ihr durch die Tür kommt, schön  
hintereinander,  
auf dem Heimweg geht dann hübsch nebeneinander  
und bleibt damit füreinander.  
Vorläufig aber bleiben wir noch gemütlich bei-  
einander  
und erst wenn Schluss ist, gehen wir alle mit-  
einander AUSEINANDER!*





**Das Pavillon-Frühstück**



**Gemeinsam frühstücken macht Spaß!**

Zum Pavillon - Frühstück laden wir Sie in den Bürgertreff Enzpavillon ein.

**Freitag, 01. Juli, 09.00 Uhr**

mit **Liselotte Hohn** und dem Thema:

**Homöopathie für den Garten**

**Was hilft gegen Schnecken und Buchsbaumzünsler?**

Kostenbeitrag: 8 € pro Person

**Terminänderung**

**Kino im Bürgertreff Enzpavillon**

**Donnerstag: 07. Juli, 15.00 Uhr**

Titel: **Die Alpen von oben, 2. Teil**

Ein Film, der die Alpen von oben zeigt.

Der besondere Service: **Kaffee und Kuchen am Platz.**

Spieltage	Uhrzeit	Das wird gespielt
Dienstag	14.00 - 18.00 14.00 - 18.00	Skat, Binokel, Bridge RummyCap, Canasta
Donnerstag	14.00 - 17.00	Canasta
Freitag	14.00 - 18.00	Skat, Boule

**Der Bürgertreff Enzpavillon ist von Montag 01.08.2016 bis Sonntag 28.08.2016 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.**

**Es ist kein Zutritt möglich!**

**Das Redaktionsteam macht Sommerpause!**

Im August erscheint kein Pavillon-Kurier.

Die September-Ausgabe erhalten Sie wie gewohnt.

**Wir, das Redaktionsteam, wünschen Ihnen eine gute und erholsame Ferienzeit!**

**Impressum:**

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Förderer (uf), H-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow)  
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1  
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org  
www.aktive-senioren.org  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
**IBAN:** DE 50 6045 0050 0007 0200 07 **BIC:** SOLADES 1LBG  
Druck: DV Druck Bietigheim,  
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10  
Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

**Veranstaltungen im Juli**

Freitag	01.07	09.00 14.00 14.00	<b>Pavillon-Frühstück</b> Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Sonntag	03.07	ab 13.00	Tagescafé geöffnet
Montag	04.07	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3
Dienstag	05.07	10.30 14.00	Balance und Krafttraining Spielenachmittag
Mittwoch	06.07	10.30 13.30 15.00 15.00	Gedächtnistraining GR 1 Gedächtnistraining GR 5 Treff im Eck <b>Tanz im Bürgertreff Enzpavillon</b>
Donnerstag	07.07	14.00 15.00	Spielenachmittag <b>Kino im Enzpavillon</b>
Freitag	08.07	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	11.07	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	12.07	10.30 10.00 14.00	Balance und Krafttraining Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E Spielenachmittag
Mittwoch	13.07	10.30 14.00	Gedächtnistraining GR 2 Spielenachmittag
Donnerstag	14.07	14.30 19.00	<b>Mitgliedsgeburtstagsfeier</b> Filmfreunde
Freitag	15.07	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	18.07	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3
Dienstag	19.07	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	20.07	10.30 13.30 15.00 18.00	Gedächtnistraining GR 1 Gedächtnistraining GR 5 Treff im Eck, Grillfest Posten 35 Medien-Sprechstunde
Donnerstag	21.07	14.00 15.00	Spielenachmittag <b>Pavillon-Kolleg:</b> <b>Scheidungssicheres Schenken</b>
Freitag	22.07	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	25.07	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	26.07	10.00 14.00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E Spielenachmittag
Mittwoch	27.07	10.30 15.00	Gedächtnistraining GR 2 <b>Tanz im Bürgertreff Enzpavillon</b>
Donnerstag	28.07	14.00 19.00	Spielenachmittag Filmfreunde
Freitag	29.07	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule